

# kompakt

## Gruppe der Frauen

Sondernewsletter der Gruppe der Frauen - Festakt „100 Jahre Frauenwahlrecht“

Dezember 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

am 30. November 1918 wurde in Deutschland das allgemeine aktive und passive Wahlrecht für Frauen gesetzlich fixiert. Es war ein Meilenstein für die Demokratie und ein historisches Jubiläum, das die CDU/CSU-Bundestagsfraktion und die Gruppe der Frauen 100 Jahre später sehr gern mit einem Festakt im Reichstagsgebäude gewürdigt und gefeiert hat. Ich freue mich sehr, dass rund 500 Gäste aus ganz Deutschland unserer Einladung gefolgt sind.

Ich danke unserer Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, unserem Frakti-

**Yvonne Magwas MdB**  
Vorsitzende der Gruppe der Frauen



© Tobias Koch

onsvorsitzenden Ralph Brinkhaus und der ersten stellv. Vorsitzenden der Gruppe der Frauen Dr. Anja Weisgerber für ihre inspirierenden Reden. Außerdem geht mein Dank an die Teilnehmerinnen der Podiumsdiskussion - Rita Süßmuth, Sophia Thomalla und Fränzi Kühne - sowie an die Moderatorin Tanja Samrotzki für den interessanten und unterhaltsamen Austausch.

### **100 Jahre Frauenwahlrecht – ein Grund zum Feiern!**

Heute gestalten Frauen aktiv unsere Gesellschaft und sind auf allen politischen Ebenen aktiv. Vor 100 Jahren war das nicht selbstverständlich. Deshalb bin ich stolz auf unsere engagierten, mutigen Vorkämpferinnen.

Schaut man auf den Frauenanteil im Deutschen Bundestag, ist dieser immer noch unbefriedigend. Er liegt bei weniger als 30 Prozent. In unserer Fraktion sind nur 50 von 246 Abgeordneten weiblich. Es wäre klug und zukunftsorientiert, wenn zukünftig mehr Frauen in unserer Fraktion und im Parlament mitarbeiten würden und könnten. Die Erhöhung des Frauenanteils muss des-

halb präsenten Dauerthema sein! Dies gilt in erster Linie für Parteien. Aber auch bei einer anstehenden Wahlrechtsreform muss es im Jahr, in dem wir 100 Jahre Frauenwahlrecht feiern - bei allen bekannten Schwierigkeiten - Diskussionsbestandteil sein. Demokratie kann nur funktionieren, wenn Frauen und Männer gleichermaßen beteiligt sind.

Außerdem: Frauen sprechen anders über bestimmte Themen als Männer, so z. B. über die *Digitalisierung*. Da Frauen bei den IT-Fachkräften immer noch unterrepräsentiert sind, wird es höchste Zeit, dass sie in diesem Bereich verstärkt mitarbeiten.

### **Demokratie kann nur funktionieren, wenn Frauen und Männer gleichermaßen beteiligt sind.**

Zukünftig wollen wir als GdF fraktionsübergreifend die Gründung einer „Gruppe der Parlamentarierinnen im Deutschen Bundestag“ auf den Weg bringen. Positive Beispiele lassen sich in anderen Parlamenten finden.

Grundsätzlich ist uns wichtig zu betonen: Wir wollen keine Politik gegen jemanden machen. Unser Ziel ist es, dass Frauen und Männer gemeinsam Politik gestalten. Das ist unser Politikansatz als Gruppe der Frauen. Und das ist unser Verständnis von moderner Fraktions- und Parteiarbeit.

*Yvonne Magwas*



© CDU/CSU-Bundestagsfraktion | Julia Nowak

„Warum sollten wir erst beweisen, dass gleiche Teilhabe ein Gebot der Gerechtigkeit ist? 100 Jahre nach der Einführung des Frauenwahlrechts sollte das endlich selbstverständlich werden. Weil es das aber nicht ist, müssen wir weiter mit ganzer Kraft kämpfen – und ich danke allen, die dabei sind!“

**Dr. Angela Merkel MdB**

**Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland**



© CDU/CSU-Bundestagsfraktion | Julia Nowak



© CDU/CSU-Bundestagsfraktion | Julia Nowak

„20 Prozent Frauen in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sind schlichtweg zu wenig. Das liegt daran, dass wir zu wenig Direktwahlkreise mit Frauen besetzen. Ich bin nie ein Freund von Quoten gewesen. Aber, wenn wir es nicht anders schaffen, dann müssen wir dieses Instrument auch nutzen. Natürlich werden wir auch im Rahmen von Wahlrechtsreformen darüber reden müssen, aber wenn wir es nicht hinkriegen, dann müssen wir uns auch weitere Schritte überlegen.“

**Ralph Brinkhaus MdB**

**Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion**

„Die Hälfte der deutschen Bundesbürger sind Bundesbürgerinnen. Darauf müssen wir uns auch bei der Nominierung von Wahlvorschlägen auf allen Ebenen immer wieder besinnen. Bei den Listen funktioniert das schon ganz gut. Unser Ziel muss es aber auch sein, dass wir viel mehr Frauen in die Direktmandate bringen.“

**Dr. Anja Weisgerber MdB**

**Erste stellv. Vorsitzende der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion**



© CDU/CSU-Bundestagsfraktion | Julia Nowak



© CDU/CSU-Bundestagsfraktion | Julia Nowak

„Wir haben offenbar noch nicht begriffen, dass wir mehr Frauen in Führungspositionen brauchen, gerade um sich auch für die einzusetzen, die nicht in Führungspositionen sind.“

Prof. Dr. Rita Süßmuth  
Bundestagspräsidentin a.D.

„Es geht auch um Sichtbarkeit von Frauen. Wenn es Tage gibt, an denen keine Frauen im Plenum für die Union sprechen, müssen wir die Rednerlisten verändern. Das sind kleine Dinge, die schnell zu ändern sind - die müssen wir angehen und die wollen wir angehen.“

Yvonne Magwas MdB  
Vorsitzende der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



© CDU/CSU-Bundestagsfraktion | Julia Nowak



© CDU/CSU-Bundestagsfraktion | Julia Nowak

„Es geht um eine Veränderung des Führungsbildes. Das ganze Thema Vereinbarkeit ist nicht nur Frauensache, das ist genauso Männersache und total normal.“

Fräuzi Kühne  
Geschäftsführerin der TLGG GmbH und  
Aufsichtsrätin der Freenet AG und  
Württembergische Versicherung AG



© Büro Nadine Schön MdB



© CDU/CSU-Bundestagsfraktion | Julia Nowak

„Ich würde mir für die Gleichberechtigung wünschen, dass ich mich so zeigen kann, wie ich das möchte – ohne, dass ich abgewertet werde.“

Ich finde, dass die ganze Diskussion immer darauf hinausläuft - was ist falsch und was ist richtig als Frau. Dabei geht es doch eigentlich bei der Gleichberechtigung darum, dass ich die Wahl habe für alles, was ich tue.“

Sophia Thomalla  
Schauspielerin und Moderatorin



© Diana Tuppäck



© Diana Tuppäck



© Diana Tuppäck

Mehr Informationen und Impressionen über den Festakt „100 Jahre Frauenwahlrecht“ finden Sie auf der [Website der CDU/CSU-Bundestagsfraktion](#) und auf der [Facebook-Seite der Gruppe der Frauen](#). Die komplette Veranstaltung können Sie sich auf dem [Youtube-Kanal der CDU/CSU-Bundestagsfraktion](#) jederzeit anschauen.

Wir wünschen gute Unterhaltung!

## #frauenwahlrecht100

### Impressum

Herausgeber  
Michael Grosse-Brömer MdB  
Stefan Müller MdB  
CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

V.i.S.d.P.: Yvonne Magwas MdB  
Redaktion: Yvonne Magwas MdB (verantw.)

T 030. 227-5 91 22  
F 030. 227-5 60 93  
gruppe\_der\_frauen@cducsu.de

Diese Veröffentlichung der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.



© Diana Tuppäck

### NEWSLETTER ABONNIEREN

Um sich für den Newsletter „Gruppe der Frauen kompakt“ der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion an- oder abzumelden, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an [gruppe\\_der\\_frauen@cducsu.de](mailto:gruppe_der_frauen@cducsu.de). Mit dieser E-Mail willigen Sie ein, dass Ihre angegebenen Daten elektronisch erhoben und gespeichert werden. Sie werden dabei streng zweckgebunden nur zur Bearbeitung Ihrer Anfrage genutzt. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an die oben genannte E-Mail-Adresse. Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht.